

## **Rechenschaftsbericht des Vorstandes für das Jahr 2010**

### **1. Vorstandssitzungen**

Der Vorstand trat am 19.01.2010, 10.03.2010, 04.05.2010, 10.08.2010, 10.12.2010 und 14.12.2010 zu Beratungen zusammen.

Die Beschlussfähigkeit war stets gewährleistet. Regelmäßige Tagesordnungspunkte waren Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliedergewinnung und Finanzen des Vereins. Allen Anträgen auf Mitgliedschaft im Verein konnte zugestimmt werden. Bei Bedarf wurden zu einzelnen Themen Gäste eingeladen.

Vorstandsmitglieder wurden gebeten, in den Gemeinderäten der Anrainergemeinden für die Mitgliedschaft im Verein zu werben.

Ausführlich wurde in den Vorstandssitzungen im 1. Quartal zu den Fragen der Übernahme der Nutzungsrechte am Elsterfloßgraben und den sich daraus ableitenden Konsequenzen beraten. Regelmäßig fanden dazu auch Konsultationen mit dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft statt.

### **2. Öffentlichkeitsarbeit**

Der Höhepunkt im Vereinsleben war **Unterzeichnung des Überlassungsvertrages** zwischen Land Sachsen-Anhalt und Verein am 28. April 2010 in Wetterzeube. Damit waren die rechtlichen Möglichkeiten gegeben, die Aktivitäten des Vereins auf die Instandsetzung des Abschnittes zwischen Landgrenze Thüringen und Tagebau bei Scherzau zu richten. Die Veranstaltung war ein Höhepunkt im Vereinsleben und fand eine überregionale Resonanz (Berichte in Mitteldeutscher Zeitung, Supersonntag, Wochenspiegel, Ostthüringer Zeitung, Thüringer Allgemeine, mdr-Fernsehen und Radio, Radio SAW).

Daraufhin gab es Anfragen zu den Aktivitäten des Vereins auch aus Thüringen und Sachsen.

Am 29. und 30. April 2010 unternahmen **Studenten der Beuth-Hochschule Berlin** eine zweitägige Exkursion entlang des Floßgrabens. Ziel war die Erarbeitung einer Projektstudie über die Sanierung und Nutzung in ausgewählten Abschnitten. Diese Studie wurde im Juli 2010 verteidigt und dem Verein zur weiteren Verwendung übergeben.

Die **1. Himmelfahrtswanderung** am 13. Mai 2010 war ein voller Erfolg, mit Hilfe des Schkauditzer Heimat- und Kirchenverein und des Vereins Kloster Posa konnten wir mehr als 50 Teilnehmer über unser Vorhaben informieren.

Es entstand die Idee, eine solche Wanderung jedes Jahr an einem anderen Abschnitt zu wiederholen.

Am 2. Juni 2010 fand in Droßdorf die erste **Tourismuskonferenz der Region** statt. Auch hier konnte der Floßgraben als nachbarn- und länderübergreifendes Projekt vorgestellt werden. Durch den Bürgermeister der Gemeinde Crossen erfolgte eine Einladung, vor dem Gemeinderat der Thüringer Nachbarn das Projekt vorzustellen und gemeinsam nach Wegen einer Umsetzung zu suchen.

Auf Einladung des **Wasser-Fest-Leipzig** Vereins e.V. hat sich unser Verein am 21. und 22. August 2010 im Stadteilpark Plagwitz vorgestellt. Viele Leipziger und ihre Gäste informierten sich über unser Vorhaben. So wurden viele neue Kontakte geknüpft. Mancher Leipziger konnte mit dem Begriff Floßplatz eine Menge anfangen. Wichtig war uns, die Verbindung nach Leipzig als dem Endpunkt des Kleinen Elsterfloßgrabens herzustellen.

Am 19. September 2010 brachte mdr 1 Radio Sachsen-Anhalt unter dem Titel „**Die Nadel im Heuhaufen**“ eine Ratesendung über den Floßgraben. Der Redakteur Michael Thaler recherchierte umfänglich über das Vorhaben. Auch hier folgte landesweit eine Reihe von Nachfragen zum Floßgraben.

Im Oktober 2010 erfolgten Konsultationen mit dem Naturpark Saale-Unstrut zur Entwicklung von zwei Informationstafeln über den Elsterfloßgraben, die im Rahmen einer **Neubeschilderung des Geoparks Trias-Land** in der Zeitzer Region aufgestellt werden sollen.

Am 15. Oktober 2010 übergab Herr Hermann Müller aus Gera dem Verein aus seinem Privatarchiv zahlreiche **Dokumentationen zur Historie der Flößerei in Mitteldeutschland**. Bei der Begegnung mit dem Vereinsvorsitzenden Dr. Thiel erzählte Herr Müller über seine vielfältigen Arbeiten zur reußischen und kursächsischen Scheitholzflößerei. Bereits in den 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts hat er Schriften dazu verfaßt und Vorträge gehalten. Auch den Elsterfloßgraben hat er besucht, als die Wasserführung trotz Tagebaue noch vorhanden war. Zahlreiche Archivbesuche und Quellenstudium nutzte er, um viele Informationen aufzuarbeiten und Erhaltenswertes zu dokumentieren. Manche amüsante Anekdote über Holzdiebstähle oder mangelnde Zahlungsbereitschaft blieben so erhalten. Zum Thema Elsterfloßgraben gab es einen stetigen Meinungsaustausch mit Dr. Hartmann (Leipzig, verstorben im Mai 2010) und anderen historisch Interessierten.

Am 27. November beteiligte sich der Verein mit einer Präsentation an der Veranstaltung zum **20jährigen Bestehen des Landesheimatbundes**. Zahlreiche Kontakte konnten geknüpft werden. Der Landesheimatbund hatte sich gemeinsam mit den Verbänden aus Sachsen und Thüringen im April 2007 mit einem Manifest an die Öffentlichkeit gewandt, das Floßgrabensystem wieder zu beleben. Damit war die Idee geboren, der sich der heutige Elsterfloßgrabenverein verpflichtet fühlt. Wir sind ebenfalls Mitglied im Landesheimatbund.

Im 2. Halbjahr erfolgte eine intensive Kontaktaufnahme zur Deutschen Flösserei-Vereinigung e.V. Die Deutsche Flösserei-Vereinigung fördert die Forschung über Geschichte und Gegenwart der Flößerei und die Dokumentation und Erhaltung

von Sachgütern und Flößerei-Bauwerken in der Landschaft. Sie ist Ansprechpartner für alle Fragen zur Flößerei und vermittelt Kontakte. Seit 1994 erscheint dazu das "Mitteilungsblatt der Deutschen Flösserei-Vereinigung" mit Informationen über die Vereine und Neuem von der Flößerei. Entsprechend dem Tagungsort enthält es seit 1997 jeweils einen Sonderteil zur Region. Die Deutsche Flösserei-Vereinigung hat 164 Einzelmitglieder. Sie ist der Dachverband der Flößervereine in Deutschland. Bislang sind 25 Institutionen und Vereine Mitglied. Nach der Jahrestagung 2010 hat sich die Vereinigung an uns mit der Bitte gewandt, den **24. Deutschen Flößertag 2011 in Zeitz** durchführen zu können. Der Vorstand hat dazu einen Beschluss gefasst und bereitet gemeinsam mit der Vereinigung diese Veranstaltung vom 25. August bis 28. August 2011 vor.

Auf Ebene des Landtages wurde der **Elsterfloßgraben als Gewässer 1. Ordnung** im neuen **Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt** verankert.

Im neu aufgestellten **Landesentwicklungsplan für Sachsen-Anhalt** Region wurden Teile der Aue der Weißen Elster und des Droyßig-Zeitzer Forstes als Vorbehaltsgebiete für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems festgelegt. Damit sind auch landesplanerisch die Gegebenheiten vorhanden, unser Projekt umzusetzen.

Neben den genannten Aktivitäten fanden eine Reihe von Gesprächen mit landes- und Kreisbehörden und Organisationen zur Umsetzung des Projektes statt. Dabei spielten Fragen der Fördermöglichkeiten, der rechtlichen Voraussetzungen oder der Umsetzung im Rahmen eines Leader-Projektes eine Rolle.

### **3. Erarbeitung einer Gewässerstudie (Projektstudie zur Instandsetzung und Unterhaltung)**

Durch eine gezielte Sammlung von Spenden bei Unternehmen, Kommunen und Organisationen wurden dafür geworben, eine Studie in Auftrag geben zu können, die im Abschnitt der Zeitzer Region als Grundlage für die Aufwandsabschätzung zur Instandsetzung und Unterhaltung dienen kann. Im Ergebnis sollen dem Verein Möglichkeiten aufgezeigt werden, eine erfolgreiche und dauerhafte Wiederbespannung des trocken gefallen Elsterfloßgrabens in diesem Abschnitt zu erreichen.

Der Auftrag wurde im Juni 2010 dem Ingenieurbüro Fichtner water&transportation in Leipzig erteilt.

Erste Ergebnisse wurden im Oktober vorgestellt, die weitere Beratung erfolgte zur Vorstandssitzung im Dezember 2010. Der Abschluss der Arbeit ist für das 1. Quartal 2011 vorgesehen. Auf der ersten Mitgliederversammlung 2011 wird dazu eine Berichterstattung erfolgen.

#### **4. Mitgliedergewinnung und Finanzen des Vereins**

Mit Stand zum 31.12.10 haben 16 natürliche und 5 juristische Personen ihre Mitgliedschaft zum Verein erklärt.

Über Mitgliedsbeiträge wurden Einnahmen in Höhe von 1.230,00 € erzielt, über Spenden 20.580,00 €. Darüber hinaus stellten die Firmen Wohnungsbaugesellschaft Zeitz und FMCD Sachspenden in Form von Informationsflyern bzw. Vereins-T-Shirt zur Verfügung.

Ausgaben erfolgten in Höhe von 523,17 €. Darin enthalten sind Beiträge zur Haftpflicht- und Unfallversicherung des Vereins.

#### **Für die Richtigkeit:**

gez. Dr. Frank Thiel  
1. Vorsitzender

gez. Theo Immisch  
2. Vorsitzender

Zeitz, d. 14. Februar 2011